

# **Zweiter schweizerischer Kongress für Fraueninteressen = Deuxième Congrès national suisse pour les intérêts féminins = Secondo Congresso nazionale svizzero per gli interessi femminili**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **25 (1920-1921)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-311599>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische

# Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

---

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr.

Inserate: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp.

Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei Buehler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Fräulein Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees: Fräulein Dr. E. Graf, Bern; Fräulein E. Benz, Zürich; Frau Krenger-Kunz, Langenthal; Fräulein Dr. Humbel, Aarau; Fräulein P. Müller, Basel; Fräulein M. Sidler, Zürich; Fräulein H. Stucki, Bern.

---

Inhalt der Nummer 10: Zweiter schweizerischer Kongress für Fraueninteressen. — Sitzung des Zentralvorstandes, der Heimkommission und der erweiterten Heimkommission des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. — Aus meinem Arbeitskorb. — Florentinerbrief. — Aus den Sektionen. — Gedanken. — Mitteilungen und Nachrichten. — Büchertisch. — Inserate.

---

## Zweiter schweizerischer Kongress für Fraueninteressen

Deuxième Congrès national suisse pour les intérêts féminins

Secondo Congresso nazionale svizzero per gli interessi femminili

2.—6. Oktober 1921 in Bern.

An die Lehrerinnen der Schweiz!

Vor 25 Jahren fand in Genf der erste schweizerische Kongress für Fraueninteressen statt. Pioniere der Frauenbewegung hatten ihn ins Leben gerufen, um die damalige Kulturstufe der Schweizerfrauen zur Darstellung zu bringen und um die dem weiblichen Geschlecht sich aufdrängenden Probleme pädagogischer, wirtschaftlicher und gesetzgeberischer Natur zu besprechen. Seit jenen Tagen ist ein Vierteljahrhundert verflossen, das in rascher Entwicklung die Stellung der Frau vielfach verändert hat, namentlich während und nach dem Weltkrieg. Neue Fragen und neue Aufgaben tauchen heute auf und wollen gelöst sein. Da ist es unsere Pflicht, Rückschau und Ausschau zu halten, um uns über das ganze mannigfaltige Getriebe des heutigen Frauenlebens Rechenschaft zu geben, besonders da heute das weibliche Geschlecht eine viel bedeutendere Rolle im öffentlichen Leben spielt als in früheren Zeiten und deshalb auch eine viel grössere Verantwortung zu tragen hat.

In dieser Erkenntnis hat ein Initiativkomitee, bestehend aus Delegierten von 11 grossen schweizerischen Frauenvereinen, präsiert von Mme. Chaponnière-Chaix aus Genf, den Beschluss gefasst, im Herbst dieses Jahres einen zweiten ähnlichen Kongress abzuhalten. Als Kongressort wurde die Stadt Bern gewählt, die durch ihre zentrale Lage geeignet ist, Frauen aller Gegenden der Schweiz zu vereinigen.

Das Bureau des Organisationskomitees in Bern hat unter dem Vorsitz von Frl. Dr. Graf die Vorbereitungsarbeiten so weit gefördert, dass der Kongress eine grosse Kundgebung allgemein-schweizerischer Frauenarbeit zu werden verspricht. Wie Sie aus dem Programm ersehen, sind alle Gebiete der weiblichen Tätigkeit berührt, so dass jede Schweizerin, sei sie Hausfrau oder beruflich tätig, oder in der sozialen Arbeit beschäftigt, reiche Anregung und Ansporn zu neuem Wirken finden wird.

Zum Erfolg des Kongresses ist aber ein weiteres erforderlich, und das, geehrte Lehrerinnen, erwarten wir von Ihnen: die warme und rege Anteilnahme einer jeden. Eine jede mache es sich zur Pflicht, in ihren Kreisen für den Kongress zu werben, seine Ziele bekanntzugeben und, wenn möglich, selbst daran teilzunehmen!

Indem wir hoffen, Sie in Bern begrüßen zu dürfen, zeichnen mit vollkommener Hochachtung

Das Initiativkomitee:

Madame *Chaponnière-Chaix*, Präsidentin.

Für jede weitere Auskunft steht gern zur Verfügung die Sekretärin: Frau Dr. Leuch, Falkenweg 9, Bern.

Kongresskarten à Fr. 10 können schon jetzt bestellt werden bei der Kassierin: Frau M. Lüdi, Gutenbergstrasse 1, Bern.

Die Einzahlung erbitten wir auf das Postcheckkonto des Kongresses, III 1658 Bern, wo auch weitere freiwillige Beiträge zur Unterstützung des Kongresses mit grossem Dank entgegengenommen werden.

#### PROGRAMM.

Eröffnung: Allgemeiner Bericht über den Stand der Frauenbewegung  
(deutsch und französisch).

##### Gruppe I: *Die Frau in Haus- und Volkswirtschaft.*

Plenarversammlung: Der Hausfrauenberuf in seiner modernen Bedeutung (deutsch)

- Sektionssitzungen:
1. Die Bedeutung der Hausfrau für das wirtschaftliche Gedeihen unseres Landes (deutsch).
  2. Die Vorbereitung der Frau auf ihre hauswirtschaftliche Tätigkeit zu Stadt und Land (französisch).
  3. Die Stellung der Frau in der Landwirtschaft (französisch)
  4. Hausfrauenvereinigungen (deutsch).
  5. Genossenschaftswesen (deutsch).

##### Gruppe II: *Die Frau im Berufsleben.*

Plenarversammlung: Die Frau im Berufsleben (deutsch).

- Sektionssitzungen:
1. Neue Frauenberufe (deutsch).
  2. Berufsorganisationen (deutsch).
  3. Besoldungsprobleme (französisch).
  4. Ehe und Beruf (deutsch).
  5. Die Frau in der Krankenpflege.
  6. Die Frau in Kunst und Wissenschaft (französisch)

##### Gruppe III: *Die Frau in der Erziehungsarbeit.*

Plenarversammlung: Neue Unterrichtsmethoden und Prinzipien (französisch).



- Sektionssitzungen:
1. Die Erziehung durch die Mutter (deutsch).
  2. Die Erziehung im vorschulpflichtigen Alter (italienisch und deutsch).
  3. Die Volksschule und ihre Bedeutung als Vorbereitung auf das Leben (deutsch).
  4. Neue Richtungen des Handarbeitsunterrichts (französisch).
  5. Die Rolle der höhern Schulen als Vorbereitung auf das Leben (deutsch).
  6. Die Fortbildung der Schulentlassenen (französisch).
  7. Staatsbürgerliche Erziehung (französisch).
  8. Die Erziehung zum Frieden (deutsch).

Gruppe IV: *Die Frau in der sozialen Arbeit.*

Plenarversammlung: Wert und Bedeutung der sozialen Arbeit der Frauen für die Volkswohlfahrt (deutsch).

- Sektionssitzungen:
1. Vorbereitungsschulen für soziale Arbeit (deutsch).
  2. Sozialversicherungen (französisch).
  3. Säuglingsfürsorge (deutsch).
  4. Jugendschutz und Vormundschaftswesen (deutsch).
  5. Kampf gegen den Alkoholismus (deutsch).
  6. Kampf gegen die Tuberkulose (französisch).
  7. Kampf gegen die Unsittlichkeit (französisch).
  8. Aufklärungsarbeit (deutsch).
  9. Rettungsarbeit (deutsch).

Gruppe V: *Die Frau im öffentlichen Leben.*

Plenarversammlung: Die Stellung der Frau in der schweizerischen Gesetzgebung.

- Sektionssitzungen:
1. Entwicklungsstadien in der Frauenstimmrechtsbewegung (deutsch).
  2. Wege zur Erweiterung der Frauenrechte in der Schweiz (französisch).
  3. Die Frau im kirchlichen Leben.

Öffentliche Abendversammlungen.

Jugendabend. — Volksabend.

---

## **Sitzung des Zentralvorstandes, der Heimkommission und der erweiterten Heimkommission des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.**

Sonntag den 19. Juni 1921, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Frauenunion Basel.  
(Protokollauszug.)

Entschuldigt abwesend: vom Zentralvorstand Fr. Husi; von der erweiterten Heimkommission Fr. Brassel.

- Traktanden:
1. Wahl einer neuen Vorsteherin des Heims.
  2. Subventionen und Unterstützungen.
  3. Mitteilungen.
  4. Aufnahmen.